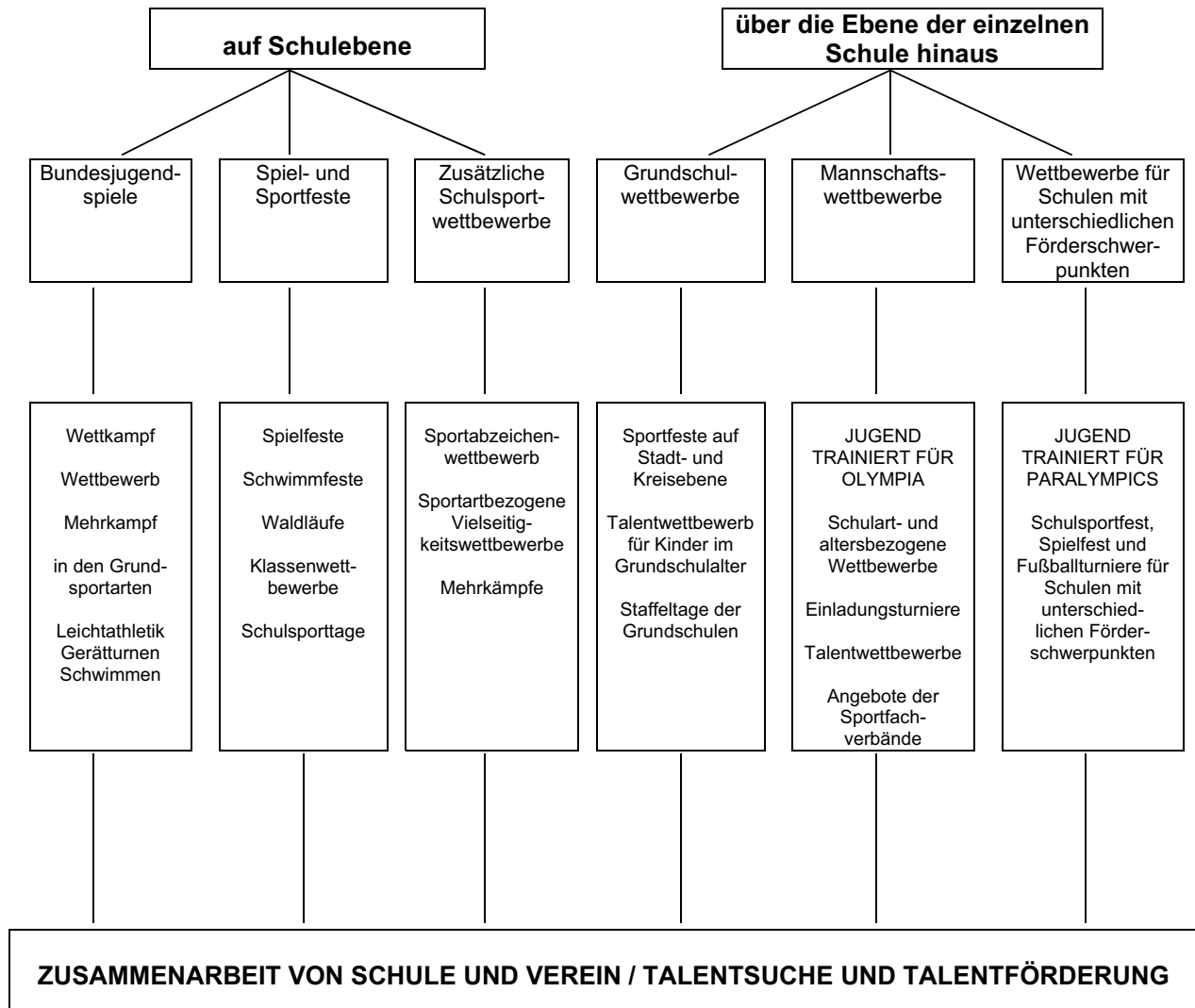


Schulsportliche Wettbewerbe für das Schuljahr 2015/2016

Erlass vom 24. Juli 2015
I.4 – 170.000.080 –00109-

Im Schuljahr 2015/2016 werden folgende Schulsportwettbewerbe angeboten:



In der Anlage sind die Ausschreibungen zu den Schulsportwettbewerben aufgeführt. Diese sowie weitere wichtige Informationen zu den Wettbewerben können auch im Internet unter www.kultusministerium.hessen.de (Pfad: Schule > weitere Themen < Schulsport < Schulsportliche Wettbewerbe) aufgerufen werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Bundeswettbewerb der Schulen		
	JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA ..	415	
1.1	Grundschulwettbewerbe (WK V)	415	
1.1.1	Hallensportfest	416	
1.1.1.1	Turnen an Stationen	416	
1.1.1.2	Dribbel-Wurf-Staffel	416	
1.1.1.3	Koordinationsaufgaben	416	
1.1.1.4	Spiel	416	
1.1.1.5	Gestaltungsaufgabe	416	
1.1.2	Schwimmfest	416	
1.1.2.1	Einzelwettbewerbe	416	
1.1.2.2	Tauchwettbewerb	416	
1.1.2.3	Staffel	417	
1.1.2.4	Technik-Koordinationsübung	417	
1.1.2.5	Ausdauerschwimmen	417	
1.1.2.6	Mannschaftswettbewerb	417	
1.1.3	Leichtathletikfest	417	
1.1.4	Ballspielfest	417	
1.2	Wettbewerbe für die Wettkampfklassen I–IV ..	418	
1.2.1	Startberechtigung	418	
1.2.2	Durchführung der Wettkämpfe	419	
1.2.3	Meldeverfahren und Statistik	420	
1.2.4	Sportarten, Wettkampfklassen und Austragungsebenen	420	
1.2.5	Ausschreibungen für die einzelnen Sportarten	422	
1.2.5.1	Badminton	422	
1.2.5.2	Basketball	424	
1.2.5.3	Beach-Volleyball	426	
1.2.5.4	Fußball	427	
1.2.5.5	Gerätturnen	430	
1.2.5.6	Golf	432	
1.2.5.7	Hallenhandball	434	
1.2.5.8	Hockey	436	
1.2.5.9	Judo	438	
1.2.5.10	Leichtathletik	440	
1.2.5.11	Orientierungslauf	442	
1.2.5.12	Rhythmische Sportgymnastik	443	
1.2.5.13	Rudern	444	
1.2.5.14	Rugby	446	
1.2.5.15	Schwimmen	447	
1.2.5.16	Skilanglauf	450	
1.2.5.17	Tanz	451	
1.2.5.18	Tennis	453	
1.2.5.19	Tischtennis	456	
1.2.5.20	Triathlon	459	
1.2.5.21	Volleyball	460	
2	Wettbewerbe der Schulen mit Förder- schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung bzw. für Schülerinnen und Schüler, die einen Nachweis über den Förderschwerpunkt „körperliche und mo- torische Entwicklung“ vorlegen können....	462	
2.1	JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS ..	462	
2.1.1	Ausschreibungen für die einzelnen Sportarten	463	
2.1.1.1	Leichtathletik	463	
2.1.1.2	Schwimmen	464	
2.1.1.3	Tischtennis/Polybat	465	
2.1.1.4	Rollstuhl-Basketball	466	
2.2	Hessisches Schwimmfest für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	466	
2.3	Hessisches Fußballturnier der Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung	468	
2.4	Fußballturnier für Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	469	
3	Bundesjugendspiele	470	
3.1	Ausschreibung für den Zeitraum 01. August 2015 – 31. Juli 2016	470	
3.2	Programm Bundesjugendspiele für Schüler- innen und Schüler mit Behinderung	471	
4	Angebote der Sportfachverbände	471	
4.1	Hessischer Leichtathletik-Verband	471	
4.1.1	Bundesjugendspiel-Wettbewerb für weiter- führende Schulen – Leichtathletik	471	
4.1.2	Bundesjugendspielwettbewerb für die Jahr- gangsstufe 1–6 – Leichtathletik	472	
4.1.3	Hessischer Laufabzeichen-Wettbewerb für Schulen	472	
4.2	Hessischer Schwimmverband	473	
4.3	Hessischer Tanzsport-Verband	473	
4.4	Hessischer Tennis-Verband	474	
4.5	Hessischer Tischtennis-Verband	474	
5	Vordrucke	475	

Die Handhabung der Abrechnungen von Fahrt- und Wettkampfkosten wird für die folgenden Punkte 1 und 2 wie folgt geregelt:

Fahrtkosten zu den Regional- bzw. Landesentscheiden werden im Rahmen der hierfür vorhandenen Mittel über die Staatlichen Schulämter abgerechnet.

Für die Auszahlung und Abrechnung der Wettkampfkosten ist die ausrichtende Koordinatorin oder der ausrichtende Koordinator zuständig.

Die Wettkampfabrechnungen sollen innerhalb von zwei Wochen dem Schulamt vorgelegt werden.

In begründeten Ausnahmefällen, die entsprechend zu dokumentieren sind, ist eine Vorschusszahlung von mehr als 1.000,00 EUR zulässig. Die zeitnahe Abrechnung der Kosten innerhalb von zwei Wochen durch den zuständigen Schulsportkoordinator/Schulsportkoordinatorin ist zu gewährleisten.

Grundsätzlich sind die preisgünstigsten Anfahrten zu wählen und alle Preisvorteile auszunutzen. Dies ist in der Regel bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel der Fall. Bei größeren Entfernungen zum Wettkampfort, über die regionalen Verkehrsverbundgrenzen hinaus, müssen die Schulen die Reisetickets für ihre Mannschaften **spätestens 10 Tage vor Wettkampftermin** auf dem Bestellwege **nur** unter Verwendung des als Kopiervorlage im Anhang beigefügten **DB-Bestellscheins** per Fax bei der DB Personenverkehr GmbH (Reisezentrum Stuttgart Hbf., Arnulf-Klett-Platz 2, 79173 Stuttgart, Fax-Nr. 0711/2092-5200) beantragen. Die Fahrscheine werden den Schulen von dort kostenlos zugesendet.

Wird zu einem Wettkampf innerhalb eines regionalen Verkehrsverbundes (RMV oder NVV) angereist, sind die preisgünstigsten Gruppenfahrscheine direkt zu lösen. Die Kosten werden dann vor Ort durch die Ausrichter der Regional- bzw. Landesentscheide nachweislich der vorzulegenden Tickets erstattet.

Sollte aus verkehrstechnischen Gründen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht möglich sein, ist die ausrichtende Koordinatorin oder der ausrichtende Koordinator verpflichtet, die Bildung von Busfahrgemeinschaften zu prüfen und diese ggf. anzuordnen. Diese sind verbindlich, auch wenn sich dadurch zeitliche Verzögerungen für einzelne Mannschaften ergeben sollten.

Die ausrichtende Koordinatorin oder der ausrichtende Koordinator beauftragt nach vorheriger Rücksprache einen der Koordinatoren des betroffenen Kreises (Startpunkt des Busses) mit der Busbestellung.

Dabei sind **mehrere Preisangebote** einzuholen und das günstigste Beförderungsunternehmen auszuwählen. Als Richtwert für die Preisverhandlungen **gelten die ermäßigten Tarife der öffentlichen Verkehrsbetriebe**. Die Fahrtkostenrechnungen sind am Wettkampftag vorzulegen. Reist eine Schule ohne schriftliche Genehmigung mit einem Bus zu einer Wettkampfveranstaltung an, werden keine Kosten erstattet. Eine Fahrtkostenerstattung entfällt auch dann, wenn eine Schule von einer angeordneten Fahrgemeinschaft keinen Gebrauch macht. Werden die Fahrscheine – von der jeweiligen Schule selbst verschuldet – zu spät bei der Bahn beantragt (s. o.), wird der Schule der Differenzbetrag zum ermäßigten Preis in Rechnung gestellt.

Mannschaften, die eine Wettkampfveranstaltung vorzeitig verlassen, erhalten keine Fahrtkostenerstattung.

Die Fahrtkostenerstattung bei privater PKW-Benutzung beträgt 0,21 € / km; bei Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln werden die tatsächlich entstandenen Kosten bis zur Höhe des Tarifs 2. Klasse der DB bzw. der regionalen Verkehrsverbände übernommen.

Die Reisekosten der bei Regional- bzw. Landesentscheiden begleitenden Betreuerin oder Betreuer und Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter werden nach Maßgaben der jeweils geltenden Bestimmungen des hessischen Reisekostengesetzes erstattet.

Das Hessische Kultusministerium unterstützt im kommenden Schuljahr die **Kampagne**



Mit dieser Kampagne sind folgende Ziele und Angebote verbunden:

„Unter Schirmherrschaft des Landes Hessen startet eine landesweite Kampagne zur Förderung der hessischen Spitzenathleten auf ihrem Weg zu den Olympischen und Paralympischen Spielen 2016.

Die Kampagne soll die Werte des Sports, wie Fairness, Teamgeist, Durchhaltevermögen und Inklusion auch an alle Schülerinnen und Schüler vermitteln. Hierzu können alle Schulen für ihre Wettbewerbe (JTFO/JTFP, Bundesjugendspiele) sowie alle weiteren Sport- und Spielwettbewerbe im kommenden Schuljahr Team-Kleidung (T-Shirts, Kappen, Armbänder etc.) sowie Fahnen und Banner mit dem Logo „Wir für Rio – Hessen fördert seine Sportler“ bestellen und diese individuell einsetzen.

Für die Schülerinnen und Schüler ist der Erwerb der Team-Kleidung mit geringen Kosten (ideeller Beitrag) verbunden. Der Erlös aus dem Verkauf der Teamkleidung kommt der Stiftung Sporthilfe Hessen zur Förderung der Athletinnen und Athleten zu Gute.

Sie ermöglichen damit Ihrer Schule sowie den Kindern und Jugendlichen ein Teil der landesweiten Kampagne zu werden.

Die Produkte sind ab Oktober über die Homepage www.wir-fuer-rio.de bestellbar. Detaillierte Informationen gehen Ihnen zeitnah zu“.

Fragen zur Kampagne senden Sie an kontakt@wir-fuer-rio.de

1. Bundeswettbewerb der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

1.1 Grundschulwettbewerbe (WK V)

Startberechtigt sind die Schülerinnen und Schüler **ab der Klassenstufe 2**. Die Veranstaltungen werden nach dem Konzept von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA als Mannschaftswettbewerbe, bei denen gemischte Mannschaften (möglichst mit gleicher Anzahl von Mädchen und Jungen) empfohlen werden, durchgeführt.

Im Hinblick auf die Chancengleichheit sollten große und kleine Schulen getrennt gewertet werden. Schulübergreifende Mannschaften sind möglich.

Alle Statistiken sind bis zum 08.07.2016 auf dem Formblatt „Statistik der Grundschulwettbewerbe“ über die federführenden Koordinatoren an Herrn Peter Müller, 65428 Rüsselsheim, Lindenseestraße 31, Tel.: 06142/31661, Fax: 06142/937753, E-Mail: muepeter@t-online.de, zu senden. Alle von den nach-

folgenden Ausschreibungen abweichende sind den Meldungen beizufügen.

Im Folgenden werden landesweit abgestimmte Wettbewerbe empfohlen und näher beschrieben. Darüber hinaus sind weitere Wettbewerbe möglich, wie z. B. vielseitige Mannschaftswettbewerbe, Ballspiel-Turniere (z. B. Ball über die Schnur, Brennball), Cross-Läufe, Staffeln, Waldjugendspiele, Turnfeste u.a.

1.1.1 Hallensportfest

Zu einer Mannschaft gehören bis zu 10 Schülerinnen und Schüler. Die Kinder einer Mannschaft starten bei allen Wettbewerben.

Das Gesamtergebnis für das Hallensportfest ergibt sich durch die Addition der erreichten Platzziffern bei den verschiedenen Wettbewerben.

1.1.1.1 Turnen an Stationen

Die Mannschaft turnt an jedem Gerät. Die Betreuer gehen mit der Mannschaft von Gerät zu Gerät.

Reck oder Barrenholm: Sprung in den Stütz, Felgabzug in den Stand, Rolle vorwärts

Großer Kasten: Anlauf und Absprung vom Sprungbrett, Aufhocken, aus der Bauchlage über den Handstand am Boden abrollen, Strecksprung

Boden: Rolle vorwärts, Rad, Handstand an der Wand

Barren: Schwingen in den Stütz, Vorschwung in den seitlichen Außenquersitz, Einschwingen, Rückschwung, Vorschwung, Kehre in den Außenquerstand

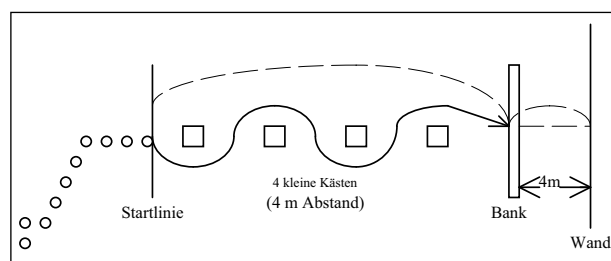
Umgedrehte Bank: Hockwende auf die Bank, aufrecht Vorwärtsgehen im Ballenstand bis zur Mitte, Standwaage in der Mitte, halbe Drehung, Rückwärtsgehen, halbe Drehung, Strecksprung

Bock: Anlaufen und Absprung vom Sprungbrett, Grätsche über den Bock

Bewertung: Pro Gerät können Punkte vergeben werden. Die Wertungen werden addiert.

1.1.1.2 Dribbel-Wurf-Staffel

Alle Kinder stehen hinter der Startlinie. Das erste Kind beginnt: Slalomdribbeln des Balles (Gymnastikball, Volleyball o.a.) bis zur Bank, Wurf gegen die Wand, direktes Fangen des zurückkommenden Balles (bei Fehlversuch folgen weitere Versuche, bis der Ball gefangen wird – maximal vier), Zurückspielen des Balles zum nächsten Kind (der Ball darf erst hinter der Startlinie aufgenommen werden) usw. Jede Mannschaft absolviert zwei Durchgänge. Passiert das 20. Kind mit Ball die Start/Ziellinie, wird die Zeit gestoppt.



1.1.1.3 Koordinationsaufgaben

Die Mannschaften bewältigen Koordinationsaufgaben z. B. Seilspringen, Springen in der Reifenbahn. Mit der Ausschreibung (der einzelnen Schulämter) erhalten die teilnehmenden Schulen ausgewählte Koordinationsaufgaben, von denen mindestens zwei in diesem Wettbewerb von allen Schülerinnen und Schülern absolviert werden müssen.

1.1.1.4 Spiel

Es wird ein Mannschaftsspiel (ggf. in Turnierform) gespielt, z. B. Takeshi, Parteiball, Gefängnisball, Tschoukball. Dieses Spiel könnte als Abschlussspiel der Veranstaltung dienen.

1.1.1.5 Gestaltungsaufgabe

Alle Schülerinnen und Schüler führen bei diesem Wettbewerb eine selbst gewählte Gestaltungsaufgabe möglichst zu Musik auf. Materialien, wie Tücher, Seile, Bänder, Keulen oder Reifen, können zur Gestaltung genutzt werden. Die Mannschaften bringen entsprechende Materialien selbst mit.

1.1.2 Schwimmfest

Eine Mannschaft besteht aus bis zu 10 Schülerinnen und Schülern, die jeweils in den Einzelwettbewerben und in den Mannschaftswettbewerben starten.

Die Addition der jeweils erreichten Platzziffern ergibt das Endergebnis. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Platzziffernsomme.

Wettbewerbsstruktur:

1.1.2.1 Einzelwettbewerbe

25 m Brust oder 25 m Freistil oder 25 m Rücken

1.1.2.2 Tauchwettbewerb

Die Schüler springen vom Startblock oder Beckenrand und tauchen. Gemessen wird die zurückgelegte Strecke.

1.1.2.3 Staffel

10 x 25 m Freistil mit Zusatzaufgaben (vgl. Aufgabenkatalog der Bundesjugendspiele Schwimmen).

1.1.2.4 Technik-Koordinationsübung

Jeder Schüler muss folgende Technik/Koordinationsübung absolvieren: Startsprung; 25 m Brust-Arme kombiniert mit Kraul (Wechsel-) Beinschlag; am Ende der 25 m Bahn erfolgt eine Rolle vorwärts. Der Startsprung kann auch neben dem Block erfolgen.

Bewertung der Technik-/Koordinationsübung: Jeder Schüler kann je drei Punkte für die richtige Ausführung des Startsprunges (Strecklage, Armbewegung, Kniebeugung), der Technikkombination und der Rolle erreichen (**Schiedsrichterentscheidung!**).

Für die Mannschaftswertung werden die erzielten Punkte aller Schwimmer einer Mannschaft addiert und aus der Summe die Rangfolge der Mannschaften für diese Disziplin ermittelt.

1.1.2.5 Ausdauerschwimmen

Alle Schülerinnen und Schüler einer Mannschaft starten innerhalb von 20 sec. hintereinander auf einer Bahn und schwimmen jeweils 8 min. Gewertet werden die geschwommenen Bahnen aller Mannschaftsmitglieder. Beim Abpfiff zählen angefangene Bahnen nicht.

1.1.2.6 Mannschaftswettbewerb

Mindestens zwei Mannschaften versuchen gegeneinander eine große Anzahl Bälle innerhalb von 5 min. schwimmend aus dem Wasser in einen Wäschekorb zu sammeln. Jeder Schwimmer darf pro Versuch nur einen Ball transportieren. Die Bälle dürfen nicht geworfen werden.

1.1.3 Leichtathletikfest

Eine Mannschaft besteht aus bis zu 10 Schülerinnen und Schülern (möglichst 5 Mädchen, 5 Jungen).

Die **Platzierung** wird wie folgt ermittelt:

Die Wertung erfolgt nach Platzziffern oder Rangpunkten. Gewertet werden alle Schülerinnen und Schüler in jedem Disziplinbereich. Das Gesamtergebnis einer Mannschaft wird durch die Addition der Einzelergebnisse (Platzziffern oder Rangpunkte in den einzelnen Disziplinbereichen) ermittelt. Sieger ist die Mannschaft mit der geringsten Platzziffernsumme bzw. mit der höchsten Rangpunktzahl.

Wettbewerbsstruktur:

Für jeden Disziplinbereich stehen Angebote aus der Kinder-Leichtathletik zur Auswahl. Die Schulsportkoordinatorinnen und Schulsportkoordinatoren stellen daraus den Wettbewerb zusammen. Bei dem Team-Mehrkampf handelt es sich zum Beispiel um:

- Hindernissprint (schnell Laufen)
- Weitsprungstaffel und/oder Wechselsprünge (Springen)
- Medizinballstoßen und/oder Drehwurf (Werfen)
- Team Biathlon (ausdauernd Laufen)

Jeder der Bewegungsbereiche (schnell Laufen, Springen, Werfen, ausdauernd Laufen) **muss im Team-Mehrkampf enthalten sein.**

Für die Organisation im Freien bieten sich vor allem die Weitsprungstaffel sowie der Drehwurf an. Bei Hallenwettkämpfen empfehlen sich Medizinballstoßen und Wechselsprünge.

Beispiel für einen Team-4-Kampf in der Halle

1. Hindernissprint
2. Wechselsprünge
3. Medizinballstoßen
4. Team-Biathlon

Beispiel für einen Team-5-Kampf im Freien:

1. Hindernissprint
2. Wechselsprünge
3. Weitsprungstaffel
4. Drehwurf
5. Team-Biathlon

Detaillierte Organisations- und Durchführungshinweise sind auf der Homepage des Deutscher Leichtathletik-Verbandes zu finden: (<http://www.leichtathletik.de/index.php?SiteID=853>)

1.1.4 Ballspielfeste

Die Teilnehmerzahl einer Mannschaft wird in Abhängigkeit zum gewählten Spiel festgelegt. Die Gesamtwertung ergibt sich aus der Addition der Platzziffern in den beiden Teilen Turnier und Vielseitigkeitswettbewerb mit der Gewichtung 2:1 (Turnier zweifach, Vielseitigkeitswettbewerb einfach). Auch andere Bewertungsmodi sind möglich.

Die Ballspielfeste werden auf Kleinfeld mit entsprechender Mannschaftsstärke durchgeführt. Die Zahl der Auswechselspielerinnen und Auswechselspieler ist beliebig. Mehrfaches Ein- und Auswechseln ist möglich.

Mögliche Vielseitigkeitswettbewerbe:

In Parcoursform:

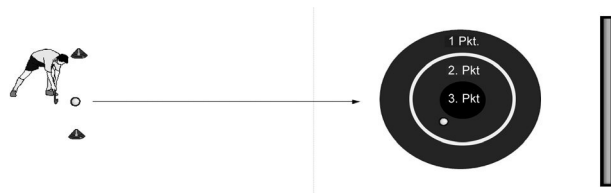
- Ball am Fuß/mit Hand/Schläger um Slalomstangen herum dribbeln/spielen

- Ball an zwei Kastenteilen vorbei spielen, der erste Kasten ist vom Spieler zu durchkriechen, der zweite zu überspringen
- Dribbling durch Slalomstangen
- Pass gegen eine Bank (45° zur Wand/über Eck zurückkommenden Ball in der Vorwärtsbewegung sofort – spätestens jedoch an einer markierten Linie – gegen eine an der Wand aufgestellte kleine Turnmatte schießen/werfen/schlagen. Wird die Matte getroffen, kann der zurückkommende Ball sofort weiter geführt werden (sonst 2 weitere Versuche ab der Startlinie).
- Dribbeln des Balles um einen kleinen Kasten gegen den Uhrzeigersinn um einen weiteren Kasten im Uhrzeigersinn (jeweils vollständige Umrundung) Pass in die 2m breite Wechselzone zum nächsten Mitspieler
- Die Zeit der Mannschaft wird festgehalten.

Als Stationsaufgaben:

Station 1: Ziel treffen

Aus einer Entfernung von ungefähr 5 Metern einen Ball in einen der Ringe spielen. Die Ringe haben unterschiedliche Wertigkeiten. Von der Bande zurückprallende Bälle werden auch gewertet. Aus einer Mannschaft hat jeder Schüler drei Versuche.



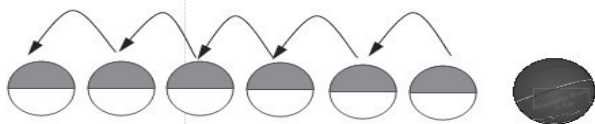
Station 2: Bälle versetzen

In Form einer Pendelstafel Bälle, welche auf Hütchen liegen, diagonal versetzen.



Station 3: Medizinballwandern

Spieler einer Mannschaft stehen hintereinander. Medizinball von vorne nach hinten und umgekehrt weiterreichen. Medizinball darf nicht den Boden berühren.



1.2 Wettbewerbe für die Wettkampfklassen I – IV

Für die Veranstaltungen – mit Ausnahme von Fußball, Rudern und Tanz (s. jeweilige Ausschreibung) – gelten die nachfolgenden Altersklasseneinteilungen:

- WK I Jahrgänge 1997 – 2000
WK II Jahrgänge 1999 – 2002

WK III Jahrgänge 2001 – 2004

WK IV Jahrgänge 2003 – 2006

Startberechtigt sind nur Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 5.

Allgemeine Bestimmungen

Im Schulmannschaftswettbewerb JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA werden in Kreis-, Regional- und Landesentscheiden die jeweils besten Schulmannschaften des Landes ermittelt. In ausgewählten Sportarten finden jährlich – für unterschiedliche Altersklassen – auch Bundesfinalveranstaltungen statt.

Die Ausschreibung dieses Schulsportwettbewerbs bezieht sich auf die offizielle Ausschreibung des Bundeswettbewerbs der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA.

Die Bundesfinals werden in folgenden Sportarten in Berlin bzw. Schonach durchgeführt:

Frühjahrsfinale vom 26. bis 30. April 2016

Badminton, Basketball, Gerätturnen, Hallenhandball, Tischtennis und Volleyball.

Herbstfinale vom 18. bis 22. September 2016

Beach-Volleyball, Fußball, Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Tennis und Triathlon.

Winterfinale 21. bis 25. Februar 2016

Skilanglauf in Schonach.

1.2.1 Startberechtigung

In allen Sportarten können Mannschaften jeweils nur mit Schülerinnen und Schülern aus **einer** Schule gebildet werden. Auch Schülerinnen und Schüler, die in der gymnasialen Oberstufe an Sportkursen einer anderen Schule teilnehmen, dürfen nur in Mannschaften ihrer Stammschule starten.

Bei allen Veranstaltungen sind nur Schülerinnen und Schüler startberechtigt, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung der Schule angehören, welche die Mannschaft entsendet. Schülerinnen und Schüler, die sich mit ihren Schulmannschaften für das Bundesfinale qualifiziert haben, danach jedoch einen Schulwechsel vornehmen, können auf Antrag eine Starterlaubnis für ihre bisherige Schule erhalten.

Das gleiche gilt für Landesentscheide, die nach den Sommerferien stattfinden.

Eine Schülerin oder ein Schüler kann in jeder Sportart auf einer Ebene (Kreis-, Regional-, Landesebene) grundsätzlich nur in einer Wettkampfklasse starten.

Darüber hinaus sind die „Allgemeinen Bestimmungen“ und die hessischen Ausschreibungen sowie ggf. abweichende Bundesausschreibungen für die einzelnen Sport-

arten des Wettbewerbs JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA (im Internet unter www.jugendtrainiertfuerolympia.de) zu beachten.

Die Schulleiterin oder der Schulleiter bestätigt auf einer gestempelten Mannschaftsliste, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schülerinnen oder Schüler der meldenden Schule sind bzw. zum Zeitpunkt der Veranstaltung voraussichtlich noch der Schule angehören werden. Mannschaften, die ohne Mannschaftsliste anreisen, sind nicht startberechtigt. Vordrucke der Mannschaftslisten sind bei den jeweils zuständigen Koordinatorinnen und Koordinatoren erhältlich.

Auf Stadt- bzw. Kreisebene können in einer Wettkampfklasse einer Sportart mehrere Mannschaften einer Schule starten.

Beim Bundesfinale ist das Tragen von Wettkampfkleidung mit Werbeaufdruck und/oder Vereinsaufdruck während des Wettkampfes nicht zulässig.

Auf Beschluss des Trägers des Bundeswettbewerbs JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA ist für die Teilnahme am Bundesfinale von jeder Schülerin und jedem Schüler ein Eigenbetrag von € 55,- zu leisten. Die für das Bundesfinale qualifizierten Mannschaften erhalten beim jeweiligen Landesentscheid dazu die erforderlichen Hinweise und Zahlscheine.

Die Wettbewerbe der Wettkampfklasse IV sind Mannschaftswettbewerbe, die für Mädchen und Jungen bis zur jeweils aufgeführten Austragungsebene durchgeführt werden. Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der **Jahrgänge 2003–2006 ab Klasse 5**.

1.2.2 Durchführung der Wettkämpfe

Die Wettkämpfe werden von den Koordinatorinnen und Koordinatoren für den Schulsport in Zusammenarbeit und in Abstimmung mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt, den Schulsportleiterinnen und Schulsportleitern sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Fachverbände des Landessportbundes Hessen gemeinsam organisiert und durchgeführt. Das Nähere regelt der Erlass „Organisation des Schulsports in Hessen“ vom 30.04.2014 –I.4 – 170.000.077 –00040 laut Gült. Verz. Nr. 773 (ABL. 6/2014 S. 252).

Auf Regional-, Kreis- und Stadtebene können die Spielpläne und Spielzeiten den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

In der WK IV wird der jeweilige Vielseitigkeitswettbewerb vor Beginn des Turniers mit allen teilnehmenden Mannschaften durchgeführt. Aus dem Ranking der Mannschaften ergibt sich der entsprechende Spielstand, mit dem das Turnierspiel startet.

In den Sportarten, die bis zum Regional- bzw. Landesentscheid durchgeführt werden, qualifizieren sich jeweils die Kreissieger für den Regionalentscheid und die Regionalsieger für den Landesentscheid. In den Sportarten Leichtathle-

tik, Schwimmen und Gerätturnen qualifizieren sich neben den sechs Regionalsiegern zusätzlich die zwei punkt- bzw. zeitbesten Schulmannschaften aller Vorentscheide. Damit sind in diesen Sportarten beim Landesfinale in jeder Wettkampfklasse acht Mannschaften startberechtigt.

ACHTUNG: Die Meldung erfolgt fristgerecht nach örtlicher Ausschreibung des SSA-Bereichs über den zuständigen Schulsportkoordinator. Direkt gesendete Meldungen an den Ausrichter des Landesfinals werden nicht berücksichtigt!

Sollte eine qualifizierte Mannschaft (Kreissieger bzw. Regionalsieger) auf der nächst- höheren Ebene nicht antreten können, ist rechtzeitig vor Meldeschluss die zweitplatzierte Mannschaft zu nominieren.

Für **Mannschaften aus den Schwerpunktsportarten (Lehrer-Trainer) der Partnerschulen des Leistungssports** gelten folgende besondere Regelungen:

- Die zuständigen Schulsportkoordinatoren ermitteln im Vorfeld die Leistungsstärke dieser Mannschaften und legen fest, auf welcher Ebene (Kreis-, Regional- oder Landesebene) der Einstieg der Mannschaft in den Wettbewerb erfolgen soll.
- Bestreitet die Mannschaft den Kreis- und/oder Regionalentscheid und gewinnt diesen, qualifiziert sich in der Regel auch der Zweitplatzierte für den Regional- bzw. Landesentscheid. Bei Bedarf ist das Teilnehmerfeld beim Landesfinale auf 8 oder 9 Mannschaften aufzustocken (Regionalsieger aus den Partnerschulen des Leistungssports und die Wildcard für den Zweitplatzierten hinter den Partnerschulen.)
- Im WK IV findet diese Regelung keine Anwendung.

Meldet sich in einem Landkreis bzw. einer kreisfreien Stadt oder in einer Region nur eine Mannschaft für einen Wettbewerb, ist diese automatisch für die nächst höhere Ebene qualifiziert. Wird in einem Wettbewerb kein Kreis- bzw. Regionalsieger ermittelt, rücken in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen jeweils die punkt-/zeitbesten Mannschaften der Vorentscheide als Teilnehmer am Landesfinale nach, auch wenn in anderen Regionen mehr als zwei Mannschaften angetreten sind. In allen anderen Sportarten rücken bei Beteiligung der Hälfte der Regionen oder weniger die jeweils Zweitplatzierten dieser Region nach (z.B. bei nur zwei beteiligten Regionen nehmen am Landesfinale höchstens vier Mannschaften teil). Bei Beteiligung von mehr als der Hälfte der Regionen wird das Teilnehmerfeld des Landesfinals aus den Regionen ergänzt, die in der betreffenden Sportart und Wettkampfklasse die meisten Mannschaften stellen.

Diese Vorgehensweise ist analog auf der Ebene der Regionalentscheide ebenfalls anzuwenden.

In der Regel vertreten die Landessieger die hessischen Schulen bei den Bundesfinalveranstaltungen.

In den Sportspielen hat die Kontaktkommission den am Landesfinale teilnehmenden Mannschaften der Regionen 1 bis 6 zwei Vorrundengruppen zugelost. In diesen Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die beiden erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde. In Überkreuzspielen werden sodann die Mannschaften für das Endspiel ermittelt. Die Plätze 3 und 4 sowie die Plätze 5 und 6 werden ausgespielt.

Sofern sich durch das Setzen von Mannschaften der Partnerschulen des Leistungssports das Teilnehmerfeld des Landesfinales erhöht, legt die ausrichtende Schulsportkoordinatorin bzw. der ausrichtende Schulsportkoordinator den Austragungsmodus fest.

Die Vorrunden-Auslosung im Schuljahr 2015/2016 lautet wie folgt:

Sportarten	Gruppe A/Regionen	Gruppe B/Regionen
Badminton	3,6,2	5,1,4
Basketball	2,1,4	5,3,6
Beach-Volleyball	6,5,1	3,2,4
Fußball	1,2,5	3,6,4
Hallenhandball	4,2,1	5,6,3
Hockey	3,6,4	2,1,5
Tennis	5,3,1	6,4,2
Tischtennis	2,4,3	1,5,6
Volleyball	3,5,2	6,1,4

Bei Kreis- und Regionalentscheiden richtet sich der Austragungsmodus nach der Zahl der teilnehmenden Mannschaften.

Bei den Landesentscheiden im Basketball, Fußball, Hallenhandball, Beach-Volleyball und Volleyball ist der offizielle Spielball „Molten“. Er wird vom Ausrichter gestellt.

Für alle Wettbewerbe ist bei Bedarf auf jeder Ebene von der Wettkampfleitung ein neutraler Einspruchsausschuss zu benennen, der auf der Grundlage der Wettkampfausschreibung und der jeweiligen Wettkampfordnung des Fachverbandes über Einsprüche entscheidet. Er setzt sich in der Regel zusammen aus dem Ausrichter, einer lizenzierten Schiedsrichterin oder einem lizenzierten Schiedsrichter sowie einer oder einem am Protestfall nicht beteiligten Mannschaftsbetreuerin oder Mannschaftsbetreuer. Einsprüche gegen Spiel- und Wettkampfergebnisse müssen unverzüglich nach Abschluss des Spiels/Wettkampfes oder aber unmittelbar nach Bekanntwerden der den Einspruch begründenden Unregelmäßigkeit von der Mannschaftsbetreuerin oder vom Mannschaftsbetreuer schriftlich bei der Wettkampfleitung eingelegt werden. Eine Protestgebühr wird nicht erhoben.

Die Entscheidungen des Einspruchsausschusses sind endgültig. Einsprüche, die nicht abschließend behandelt werden können, sind der Landesservicestelle für den Schulsport beim Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel (Holländische Str. 141, 34127 Kassel) – unter Beifügung der Wettkampfunterlagen – zur Entscheidung vorzulegen. Eine Beschwerde gegen diese Entscheidung ist nicht möglich.

Veranstaltungen auf der Kreis- und Regionalebene sind grundsätzlich an einem Tag abzuwickeln.

1.2.3 Meldeverfahren und Statistik

In den Wettkampfklassen **II – IV** melden die Koordinatorinnen und Koordinatoren unmittelbar nach Abschluss eines Wettbewerbs auf Kreisebene – für jede Wettkampfklasse getrennt – die Ergebnisse (gesamte Rangfolge, die 3 Erstplatzierten mit Adressen, Namen des Betreuers etc.) auf dem **Ergebnisbogen „Stadt-/Kreisentscheid“ an den jeweiligen Ausrichter des Regionalentscheides.**

Die Meldeergebnisse von Wettkampfklassen, die auf Kreis/Stadt-Ebene enden, sind jeweils entsprechend anzufügen.

Der Ausrichter des Regionalentscheides leitet die Ergebnisse des Regionalentscheides auf dem **landeseinheitlichen Ergebnisbogen „Regionalentscheid“**, wiederum unmittelbar nach Abschluss des Wettbewerbs, **dem jeweiligen Ausrichter des Landesentscheides** zu und fügt dieser Meldung **alle statistischen Unterlagen der Kreisentscheide** (Ergebnisbögen aus den Kreisen) bei. Dabei ist auch die „Gesamtstatistik Region“ für die jeweilige Wettkampfklasse/die jeweiligen Wettkampfklassen auszufüllen. Zugleich sendet der Regionalausrichter den **landeseinheitlichen Ergebnisbogen „Regionalentscheid“** (Meldung und Statistik) an die **Landesservicestelle für den Schulsport** beim Staatlichen Schulamt Kassel (Holländische Str. 141, 34127 Kassel, Fax: 0561/8078211, E-Mail: helmut.simshaeuser@kultus.hessen.de) sowie an den **federführenden Koordinator** seiner Region. Die oder der für die Ausrichtung des Landesentscheides zuständige Koordinatorin oder Koordinator leitet den Ergebnisbogen **„Landesentscheid“** unmittelbar nach Abschluss des Wettkampfes den **federführenden Koordinatoren** und der **Landesservicestelle für den Schulsport** zu. **Die Vertreterin oder der Vertreter des jeweiligen Fachverbandes** erhält diesen Bogen ebenfalls, zusammen mit allen Melde- und Ergebnisbögen der Kreis- und Regionalentscheide, zum dortigen Verbleib.

Darüber hinaus sind alle Statistiken der WK I sowie der Förderschulen und aller zusätzlichen Wettbewerbe (WK I – IV) bis zum 08.07.2016 auf den entsprechenden Formblättern über die federführenden Koordinatoren an Herrn Peter Müller, 65428 Rüsselsheim, Lindenseestraße 31, Tel.: 06142/31661, Fax: 06142/937753 oder E-Mail: muepeter@t-online.de, zu senden.

1.2.4 Sportarten, Wettkampfklassen und Austragungsebenen

Folgende Schulwettkämpfe werden in Hessen durchgeführt:

Sportarten	WK-Kl.	Austragungsebene				Vorgaben Mannschaften Jungen(Ju) / Mädchen (Mä) – gemischte (Gem)	Weitere Erläuterungen
		Kreis	Region	Land	Bund		
1. Badminton	II	x	x	x	x	Gem. (nach Vorgabe)	
	III	x	x	x	x		
	IV	x	x	x	–	Gem. – mindestens 2 Mä	
2. Basketball	II	x	x	x	x	Ju + Mä	
	III	x	x	x	x	Ju + Mä	
	IV	x	x	x	–	Ju + Mä / Mä haben Start-recht in Jungenmannschaft.	
Rollstuhl-BB JTFF				x	x	Gem.	gemeinsam mit JTFO
3. Beach-Volleyball	II	x	x	x	x	Gem. (nach Vorgabe)	
4. Fußball	II	x	x	x	x	Ju + Mä	Achtung: Besondere Jahrgangseinteilung in allen WK-Klassen
	III	x	x	x	x	Ju + Mä	
	IV	x	x	x	x	Ju + Mä / Mä haben Startrecht in Jungenmannschaft	
5. Gerätturnen	II	(x)	(x)	x	–	Ju + Mä	Angebot in Kreis oder Region bei Bedarf Bei Ju WK II+III gibt es keine Altersbegrenzung nach oben!
	III	(x)	(x)	x	–	Ju	
	III	(x)	(x)	x	x	Mä	
	IV	(x)	(x)	x	x	Ju + Mä oder Gem. / Gem. Mannschaft zählt je nach Überzahl Geschlecht als Ju oder Mä. Mannschaft	
6. Golf	II	–	(x)	x	x	Gem. – freie Zusammensetzung	
	III	–	(x)	x	–		
	IV	–	–	x	–	Ju + Mä oder Gem.	
7. Hallenhandball	II	x	x	x	x	Ju + Mä	
	III	x	x	x	x	Ju + Mä	
	IV	x	x	x	–	Ju + Mä / Mä haben Startrecht in Jungenmannschaft	
8. Hockey (Feld)	III	x	x	x	x	Ju + Mä	Achtung: Im Wk III keine gem. Mannschaften!
	II IV	x x	x x	– –	– –	Ju + Mä, Mä haben Startrecht in Jungenmannschaft	Angebot in Kreis oder Region bei Bedarf
9. Hockey (Halle)	III	x	x	–	–	Ju + Mä, Mä haben Startrecht in Jungenmannschaft	Angebot in Kreis oder Region bei Bedarf
	IV	x	x	x	–	Gem. – mindestens 2 Mä	
10. Judo	II	–	–	x	–	Ju + Mä	
	III	–	–	x	x	Ju + Mä	
	IV	–	x	–	–	Ju + Mä	
11. Leichtathletik	II	x	x	x	x	Ju + Mä	
	III	x	x	x	x	Ju + Mä	
	IV	x	x	x	–	Gem. (nach Vorgabe)	
JTFF				x	x	Gem.	gemeinsam mit JTFO
12. Orientierungslauf	I	–	x	–	–	Ju + Mä	Regionalentscheide Nord und Süd, WK I – IV jeweils in einer Veranstaltung
	II	–	x	–	–	Ju + Mä	
	III	–	x	–	–	Ju + Mä	
	IV	–	x	–	–	Gem.	
13. Rhythm. Sportgym.	II	–	x	–	–	Mä/Ju haben Startrecht in Mädchenmannschaft	Offene Regionalentscheide
	III	–	x	–	–	Mä/Ju haben Startrecht in Mädchenmannschaft	
	IV	–	x	–	–	Mä / Ju haben Startrecht in Mädchenmannschaft	
14. Rudern	I	–	–	x	–	Ju + Mä	Achtung: Besondere Jahrgangseinteilung und Startrecht Mä in Jungenmannschaft für bestimmte Rennen
	II	–	–	x	x	Ju + Mä	
	III	–	–	x	x	Ju + Mä	
	IV	–	–	x	–	Gem.	
15. Rugby	III	–	–	x	–	Gem.	LE ohne Vorentscheide
	IV	–	–	x	–	Gem.	
16. Schwimmen	II	(x)	(x)	–	–	Ju + Mä	geänderte Teilnehmerzahl
	III	(x)	(x)	x	x	Ju + Mä	
	IV	(x)	(x)	x	x	Ju + Mä	
JTFF				x	x	Gem.	gemeinsam mit JTFO
17. Skilanglauf	III	–	–	x	x	Ju + Mä	
	IV	–	–	x	x	Gem.	
18. Tanz	I	(x)	(x)	x	–	Ju + Mä oder Gem.	Kombination und/ oder Formation Achtung: Besondere Jahrgangseinteilung KE und RE bei Bedarf
	II	(x)	(x)	x	–	Ju + Mä oder Gem.	
	IV	(x)	(x)	x	–	Ju + Mä oder Gem.	
19. Tennis	II	x	x	x	–	Gem.	Achtung: Im WK III keine gem. Mannschaften!
	III	x	x	x	x	Ju + Mä	
	IV	x	x	x	–	Ju + Mä / optional gem.	
20. Tischtennis	II	x	x	x	x	Ju + Mä	Bis RE: Mädchen haben Startrecht in Jungenmannschaften
	III	x	x	x	x	Ju + Mä	
	IV	x	x	x	–	Ju + Mä oder Gem.	
JTFF				x	x	Gem.	gemeinsam mit JTFO
21. Triathlon	III	–	–	x	x	Gem.	Genaue Mannschaftsaufstellung s. Ausschreibung
22. Volleyball	II	x	x	x	x	Ju + Mä	geänderte Teilnehmerzahl Mä haben Startrecht in Jungenmannschaft
	III	x	x	x	x	Ju + Mä	
	IV	x	x	x	–	Ju + Mä	

(x) = Entscheide nach Bedarf, Anordnung durch Ausrichter des Landesentscheides bzw. in Abstimmung mit der Landesservicestelle

Chronologische Übersicht Wettkampfprogramm 2015 / 2016

Termine	Sportart	Ort	Meldeschluss
21.01.2016	Skilanglauf WK II – IV	Schotten	21.12.2015
17.02.2016	Basketball Mädchen WK II – III	Marburg	23.01.2016
17.02.2016	Volleyball Mädchen WK II – III	Wiesbaden	17.01.2016
17.02.2016	Volleyball Jungen WK II – III	Rüsselsheim	17.01.2016
23.02.2016 24.02.2016	Basketball Jungen WK II Jungen WK III	Frankfurt am Main	23.01.2016
02.03.2016	Badminton WK II – III	Hofheim	02.02.2016
02.03.2016	Hallenhockey WK IV	Hanau	02.02.2016
07.03.2016	Tischtennis WK II – III	Frankfurt am Main	07.02.2016
09.03.2016	Gerätturnen Mädchen WK II – III	Limburg	01.12.2015
16.03.2016	Basketball WK IV und JTFP Rollst.-BB	Marburg	16.02.2016
16.03.2016	Gerätturnen WK II – III Jungen WK IV Mädchen und Jungen	Hofheim	01.12.2015
16.03.2016	Hallenhandball WK II – III	Bensheim	17.02.2016
23.03.2016	Tischtennis WK IV und JTFP	Frankfurt am Main	23.02.2016
20.04.2016	Judo WK II-III	Maintal	18.03.2016
04.05.2016	Schwimmen WK III – IV und JTFP	Wiesbaden	04.04.2016
18.05.2016	Hallenhandball WK IV	Kirchhain	18.04.2016
18.05.2016	Tanz WK I, II und IV	Bad Hersfeld	18.03.2016
01.06.2016	Volleyball WK IV	Kriftel	01.05.2016
08.06.2016	Triathlon WK III	Darmstadt	11.05.2016
20.06.2016	Golf WK IV	Winnerod	13.05.2016
22.06.2016	Rugby WK III – IV	Frankfurt am Main	18.05.2016
27.06.2016	Golf WK III	Winnerod	13.05.2016
27.06.2016	Fußball WK III Mädchen und Jungen	Grünberg	27.05.2016
28.06.2016	Badminton WK IV	Oberursel	28.05.2016
28.06.2016	Fußball WK II Mädchen und Jungen	Grünberg	27.05.2016
28.06.2016	Hockey WK III	Rüsselsheim	28.05.2016
29.06.2015	Leichtathletik WK II – III	Kassel	29.05.2016
29.06.2016	Fußball WK IV und Fuß- ballturnier der Schulen mit den Schwerpunkten Lernen sowie emotionale und so- ziale Entwicklung	Grünberg	27.05.2016
04.07.2016	Golf WK II	Winnerod	13.05.2016
04.07.2016	Tennis WK III Mädchen	Offenbach	06.06.2016
05.07.2016	Tennis WK III Jungen	Offenbach	06.06.2016
06.07.2016	Beach-Volleyball WK II	Hünfeld	05.06.2016
06.07.2016	Leichtathletik WK IV und JTFP	Wetzlar	06.06.2016
06.07.2016	Tennis WK II	Offenbach	06.06.2016
07.07.2016	Tennis WK IV	Offenbach	06.06.2016
09./10.07.2016	Rudern WK I – IV	Kassel	17.06.2016
Offene Regional- entscheide 29.06.2016	Rhythmische Sportgymnas- tik WK II – IV	Dreieich	01.06.2016
Regionalent- scheide 07.10.2015 14.10.2015	Orientierungslauf WK I – IV	Kaufungen Bad König	16.09.2015

1.2.5. Ausschreibungen für die einzelnen Sportarten

1.2.5.1 BADMINTON

Badminton

Ausrichter und Meldung



Gemischte Mannschaften

Horst Emrich

WK II und WK III

Katzenlückstr. 10

am 02.03.2016

65719 Hofheim

in Hofheim

Tel.: 06192/25806

E-Mail: emrich.ho@gmail.com

Meldeschluss: 02.02.2016

Wettkampfbestimmungen

~~1. Gespielt wird – sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln und Wettkampfbestimmungen des Deutschen Badminton Verbandes.~~

~~2. Eine Mannschaft besteht aus 4 Mädchen und 4 Jungen (einschließlich Ersatzspielerinnen und Ersatzspieler); mindestens jedoch aus 3 Mädchen und 3 Jungen. Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn weniger als 3 Mädchen und 3 Jungen zu Beginn einer Begegnung spielbereit sind.~~

~~In den Gruppenspielen werden alle 7 Spiele ausgetragen, auch wenn eine Mannschaft vorzeitig durch den Gewinn von vier Punkten bereits gewonnen hat.~~

~~Eine verletzte Spielerin oder ein verletzter Spieler kann am selben Tag nicht mehr eingesetzt werden. In diesem Fall greift die Ersatzspielerregelung: Vor Beginn einer Begegnung anwesende und im Spielbericht bereits aufgeführte Ersatzspieler (1 Mädchen und 1 Junge) können bei Verletzung einer Stammspielerin oder eines Stammspielers im Verlauf einer Begegnung im nächsten Spiel dort eingesetzt werden, wo die verletzte Spielerin oder der verletzte Spieler aufgestellt war.~~

~~3. Eine Begegnung besteht aus 7 Spielen. Es werden 2 Mädchen-Einzel, 2 Jungen-Einzel, 1 Mädchen-Doppel, 1 Jungen-Doppel und 1 gemischtes Doppel ausgetragen.~~

Spielefolge:

- | | |
|-----------|-------------------|
| 1. Spiel: | Jungen-Doppel |
| 2. Spiel: | Mädchen-Doppel |
| 3. Spiel: | 1. Jungen-Einzel |
| 4. Spiel: | 1. Mädchen-Einzel |
| 5. Spiel: | 2. Jungen-Einzel |
| 6. Spiel: | 2. Mädchen-Einzel |
| 7. Spiel: | Gemischtes Doppel |

~~4. Die Rangliste jeder Mannschaft ist vor Turnierbeginn, für Mädchen und Jungen getrennt, nach Spielstärke bei der Turnierleitung abzugeben. Sie gilt für das gesamte, jeweilige Turnier. Entspricht die eingereichte Rangliste nicht der tatsächlichen Spielstärke, so kann das Schiedsgericht vor Turnierbeginn die Rangliste ändern.~~

~~5. Die Mannschaftsaufstellung kann sich von Begegnung zu Begegnung ändern. Sie ist vor jeder Begegnung der Turnierleitung verdeckt abzugeben. Jede Spielerin oder jeder Spieler kann in einer Begegnung maximal in zwei verschiedenen Disziplinen eingesetzt werden. Die oder der Ranglistenerte muss nicht unbedingt im Einzel spielen.~~

~~6. Gespielt wird nach den Wettkampfbestimmungen des DBV (siehe Punkt 1).~~

~~3 Spins~~

~~Rotation um die senkrechte Körperachse (1)~~

~~Seilspringen~~

~~10x Schlussprünge mit je 1 Seildurchschlag (2)~~

~~Hampelmann (3)~~

~~10x Hampelmann auf der Stelle~~

~~Baumstammrolle (4)~~

~~1x im Liegen um die Längsachse in gestreckter Körperhaltung drehen (ohne Mithilfe der Arme und Beine)~~

~~Seitgalopp mit 1/2 Drehung (5)~~

~~Nach jedem 2. Seitgalopp eine 1/2 Drehung um die Längsachse~~

~~Slalomlauf (6)~~

~~Slalomlauf durch 6 eng gestellte Hütchen~~

~~Überlaufen kleiner Kästen (7)~~


~~Überlaufen von 3 kleinen Kästen mit oder ohne Fußberührung~~

~~Durchkriechen von 3 Kastenteilen (8)~~

~~Schlussprünge von Reifen zu Reifen (9)~~

~~Rückwärtslauf (10).~~

1.2.5.18 TENNIS

Tennis	Ausrichter und Meldung	
Gemischte Mannschaften WK II am 06.07.2016 in Offenbach	Jochen Delp Forsthausstraße 3 64409 Messel 0172/6845827 E-Mail: j.delp@t-online.de	
Mädchen WK III am 04.07.2016 in Offenbach	Eduard Schneider Ringstraße 19 63179 Obertshausen Tel. 06104/42805 E-Mail: EduSch.1954xs@t-online.de	
Jungen WK III am 05.07.2016 in Offenbach		
Gemischte Mannschaften WK IV am 07.07.2016 in Offenbach		

Meldeschluss für alle WK-Klassen: 06.06.2016

ALLGEMEINE WETTKAMPFBESTIMMUNGEN

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln und der Spielordnung des Hessischen Tennisverbandes (HTV) ausgetragen (Bezugsquelle: Ge-

schaftsstelle des HTV, Auf der Rosenhöhe 68, 63069 Offenbach, Telefon: 069/9840320).

2. Spiel- und Auswertungspläne zur Durchführung von Kreis-, Regional- und Landesentscheiden finden sich hier:
<http://www.htv-tennis.de/weitere-informationen.php>
3. Die Spielbälle für die Landesentscheide werden vom HTV gestellt.
4. Die Ausrichter der Kreis- und Regionalentscheide fü- gen ihrer Meldung die Mannschaftsaufstellungen der erst- und zweitplatzierten Mannschaften bei.

Spielmodus für alle Wettkampfklassen

- Innerhalb der jeweils festgelegten Spielzeiten zählen nur ausgespielte Punkte.
- Die angegebenen Spielzeiten sind Richtzeiten, die bei Bedarf situativ von der Turnierleitung angepasst werden können.
- Bei Abpfiff werden angefangene Punkte zu Ende ge- spielt, angefangene Spiele jedoch nicht.
- Jeder Sieg wird mit 2 Punkten bewertet.
- Abweichend von der Spielordnung des HTV ist bei den Spielen zweier Schulmannschaften gegeneinan- der kein Unentschieden möglich.
- Für einen Mannschaftssieg (zwei Mannschaften ge- gemein角度) zählen:
 - a) Punktdifferenz
 - b) Spieldifferenz
 - c) Sieg im 2. Doppel bzw. im Mixed
 - d) Summe der gewonnenen Spiele aus den zwei Dop- pel (ggf. und dem Mixed)
 - e) Summe der gewonnenen Spiele aus den vier Ein- zel
 - f) Losentscheid
- Für einen Gruppensieg bei punktgleichen Mann- schaften zählen:
 - a) Punktdifferenz
 - b) Spieldifferenz
 - c) Summe der gewonnenen Spiele aus den zwei Dop- pel (und ggf. dem Mixed)
 - d) Summe der gewonnenen Spiele aus den vier Ein- zel
 - e) Losentscheid
- Bei einer verletzungsbedingten Aufgabe nach Auf- nahme eines Spiels gewinnt der Gegner mit 12 Spie- len. Die oder der Verletzte behält ihre oder seine bis dahin erspielten Punkte.

- Innerhalb der Vorrundengruppen spielt jeder gegen jeden.

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Wettkampfklasse II (gemischte Mannschaften):

Wettkampfstruktur

Der Wettbewerb besteht aus einem *Tenniswettkampf* mit folgender Spielfolge:

Mädchen-Doppel, Jungen-Doppel, Mixed, 2 Mädchen Einzel, 2 Jungen Einzel

- Eine Mannschaft besteht aus max. 5 Schülerinnen und 5 Schülern. Mindestens 3 Mädchen und 3 Jungen müssen zum Einsatz kommen.
- Bei weniger als 6 spielbereiten Schülerinnen und Schülern gilt eine Mannschaft als nicht angetreten.
- Jede Spielerin oder jeder Spieler kann in einer Begegnung höchstens zweimal eingesetzt werden (1 Doppel / Mixed und 1 Einzel).
- Die Mannschaftsaufstellung erfolgt nach der Spielstärke unter Beachtung der aktuellen deutschen Junioren/-innen Gesamtrangliste für Turnierveranstalter (<http://www.dtb-tennis.de/Tennis-National/Ranglisten/Jugend>).
- Doppel- und Mixed-Paarungen können unabhängig von der Leistungsstärke aufgestellt werden.
- Die Spielzeit beträgt 25 Minuten zzgl. 5 Minuten Einspielzeit.
- Bei weniger als sechs Mannschaften können die Spielzeiten verlängert werden.

Wettkampfklasse III Mädchen und Jungen

Wettkampfstruktur

Der Wettbewerb besteht aus einem *Tenniswettkampf*:
Jeweils 2 Doppel und 4 Einzel

Eine Mannschaft besteht einschließlich eines Ersatzspielers/einer Ersatzspielerin aus maximal 6 Spielern/Spielerinnen, von denen jeweils 5 während eines Wettkampfes eingesetzt werden müssen. Die Aufstellung erfolgt nach der Rangliste des Deutschen Tennis-Bundes, sofern die Schüler in Ranglisten aufgeführt sind.

Es werden 4 Einzel- und 2 Doppelspiele ausgetragen.

Spielfolge:

	Mannschaft A		Mannschaft B
1. Spiel: Einzel	A 2	:	B 2
2. Spiel: Einzel	A 4	:	B 4
3. Spiel: Einzel	A 1	:	B 1
4. Spiel: Einzel	A 3	:	B 3
5. Spiel: Doppel	D 1(A)	:	D 1(B)
6. Spiel: Doppel	D 2(A)	:	D 2(B)

Die Doppel werden gleichzeitig nach Beendigung des letzten Einzelspiels (spätestens nach 30 Minuten) ausgetragen. Für einen Wettkampf müssen mindestens 2 Tennisplätze zur Verfügung stehen. Werden mehr als 2 Plätze bereitgestellt, so müssen 3 bzw. 4 Einzelspiele parallel durchgeführt werden.

In einer Mannschaft sind die 5 Spieler/Spielerinnen und der Ersatzspieler/die Ersatzspielerin der Spielstärke nach aufzustellen und erhalten in der Mannschaftsmeldung die Platzziffern 1–6. Der/die an Nummer 1 aufgestellte Spieler/Spielerin muss im ersten Doppel eingesetzt werden. Ein fünfter Spieler/eine fünfte Spielerin muss im Doppel eingesetzt werden.

Entscheidungen

Zweierbegegnungen:

Jedes gewonnene Einzel und Doppel wird mit einem Punkt für das Gesamtergebnis gewertet. Hat jede Mannschaft nach Abschluss der Begegnung gleich viele Punkte gewonnen (3:3), so gelten für die Entscheidung folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- Bei Wettkämpfen mit zwei Gewinnsätzen:
 - a) Anzahl der gewonnenen Sätze
 - b) bei gleicher Anzahl der gewonnenen Sätze gilt die Anzahl der gewonnenen Spiele in allen Sätzen
 - c) sofern die Anzahl der Spiele für beide Mannschaften gleich ist, entscheidet der Sieg im 2. Doppel
- bei Wettkämpfen mit langem Satz:
 - a) Anzahl der gewonnenen Spiele in allen Sätzen
 - b) sofern die Anzahl der Spiele beider Mannschaften gleich ist, entscheidet der Sieg im 2. Doppel.

Gruppenspiele:

Es werden in jeder Begegnung 4 Einzelspiele und 2 Doppelspiele ausgetragen. Alle Wettkämpfe werden durch den Gewinn eines langen Satzes (bis 8 Spiele) entschieden, d.h. das Match ist gewonnen mit wenigstens 8 Spielen und 2 Spielen Vorsprung. Beim Stande von 8:8 entscheidet der Tie-Break. Alle Mannschaften einer Gruppe spielen gegeneinander. Jede gewonnene Begegnung wird mit 2 Punkten für das Gesamtergebnis gewertet.

Sofern die Rahmenbedingungen am Veranstaltungsort keine Durchführung eines langen Satzes ermöglichen, kann die Zeitregelung Anwendung finden:

Die Spielzeit beträgt dann 25 Minuten zzgl. 5 Minuten Spielzeit.

Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:

- a) Punktdifferenz
- b) Satzifferenz
- c) Spieldifferenz
- d) Ergebnis des Direktvergleichs der Mannschaften
- e) Sieg im 2. Doppel
- f) Losentscheid

Wettkampfklasse IV (optional gemischte Mannschaften):

Wettkampfstruktur

Der Wettbewerb besteht aus einem **Tenniswettkampf**:
2 Doppel und 4 Einzel und einem **Vielseitigkeitswettbewerb**:

3 Übungen: Fächerlaufstaffel, Sprungstaffel, Wurfstaffel

- Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Spielerinnen / Spielern, von denen mindestens 4 Spielerinnen / Spieler während eines Wettkampfes eingesetzt werden müssen.
- Jede Spielerin / jeder Spieler, der an einem **Vielseitigkeitswettbewerb** teilnimmt, muss auch an einem **Tenniswettbewerb** (Einzel oder Doppel) teilnehmen (und umgekehrt).

Tenniswettbewerb

- Jede Spielerin / jeder Spieler kann in einer Begegnung höchstens zweimal eingesetzt werden (1 Doppel und 1 Einzel).
- Die Mannschaftsaufstellung erfolgt nach der Spielstärke unter Beachtung der aktuellen, deutschen Junioren/-innen Gesamtrangliste für Turnierveranstalter.
- Bei der Aufstellung der Doppel darf die Summe der Platzziffern eines Doppels nicht größer sein als die des folgenden Doppels.

Spielfolge

Zuerst die Doppel 1 und Doppel 2 beider Mannschaften gegeneinander

Danach die Einzel in der numerischen Reihenfolge 2, 4, 1, 3.

- Die Spielzeit beträgt 25 Minuten, zzgl. 5 Minuten Einspielzeit.
- Bei weniger als sechs Mannschaften können die Spielzeiten verlängert werden.

Vielseitigkeitswettbewerb

Materialbedarf

6 Tennisschläger, ca. 70 Tennisbälle, Stoppuhr, Bandmaß, 2 Balleimer und Markierungsmaterial.

- Eine Mannschaft für die Übungen besteht aus 4 Spielerinnen / Spielern, die von Übung zu Übung variieren können (s. o.).

Fächerlaufstaffel

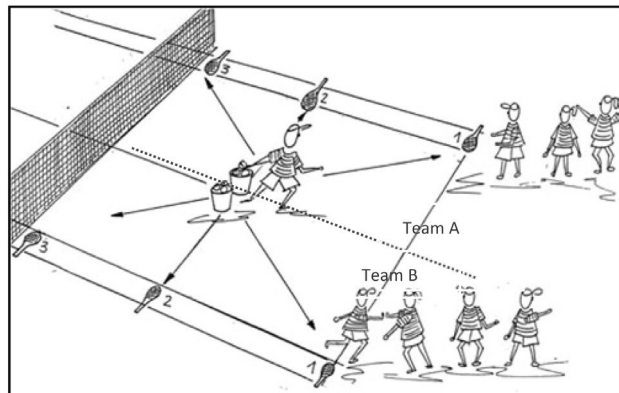
Gerätebedarf:

6 Tennisschläger, 12 Tennisbälle, 2 Balleimer

Aufgabe

Die sechs im Eimer liegenden Bälle sind nacheinander auf die Schläger bzw. zurück in den Eimer zu legen.

Vom Schläger rollende bzw. nicht im Eimer platzierte Bälle müssen vom Verursacher in die richtige Position gebracht werden!



Durchführungshinweise

Die gesamte Mannschaft steht hinter der Grundlinie (Start).

Auf Kommando läuft der erste jeder Mannschaft zu seinem Eimer, nimmt einen Ball und legt ihn auf den Tennisschläger an der Grundlinie (1), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger an der Aufschlaglinie (2), holt den nächsten Ball und legt ihn auf den Schläger am Netz (3). Die nächsten drei Bälle werden in der gleichen Folge auf die Schläger gelegt. Dann sprintet er/sie zur Grundlinie und schlägt den nächsten Läufer ab. Dieser holt in der Reihenfolge des Legens die Bälle nacheinander und legt sie in den Eimer zurück. Er /sie sprintet zurück und schlägt wieder den nächsten Läufer ab usw. Wenn der letzte Läufer nach Erledigung der Aufgabe die Grundlinie überquert, wird die Zeit gestoppt.

Wertung

Die Kürze der Zeit ergibt die Rangfolge der Mannschaft.

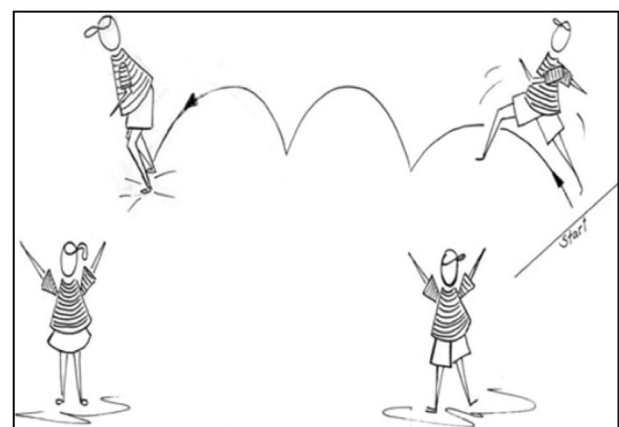
Sprungstaffel (Dreisprung)

Gerätebedarf

Markierungslinien, Maßband

Aufgabe

Jedes der 4 Kinder soll mit drei nacheinander flüssig zu absolvierenden Sprüngen möglichst weit springen.



Durchführungshinweise

Aus der Schrittstellung (ein Fuß direkt an der Absprunglinie) soll ohne Anlauf mit drei Sprüngen möglichst weit gesprungen werden. Wobei zwischen dem ersten, zweiten und dritten Sprung keine Pause entstehen darf. Die Landung beim dritten Sprung muss mit beiden Füßen gleichzeitig erfolgen (Schlussprung). Landepunkt (letzter Abdruck) ist neuer Absprungpunkt!

Wertung

Die Gesamtlänge wird gemessen und zur Rangfolge der Mannschaften herangezogen.

WurfstaffelGerätebedarf

2 Balleimer, ca. 120 Tennisbälle,
Stoppuhr

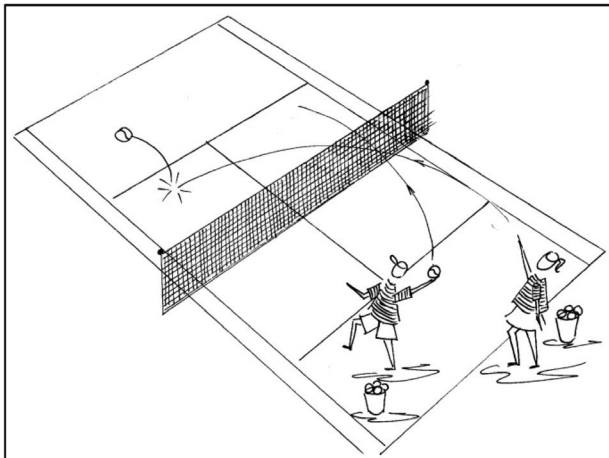
Aufbau

Abwurflinien

Aufgabe

Nacheinander mit der Wurfhand von der **Grundlinie** möglichst viele Bälle in das diagonal gegenüber liegende Aufschlagfeld werfen, nach 30 Sek. Wechsel.

Anschließend wird mit der anderen Hand von der vorderen Abwurflinie ins diagonale Aufschlagfeld geworfen (Schlagwurf).

Durchführungshinweise

1. Die erste Spielerin / der erste Spieler einer Mannschaft (A) steht an der Grundlinie und holt sich nach dem Startkommando einen Tennisball aus einem **hinter ihm stehenden Balleimer** und wirft ihn mit der Wurfhand über das Netz in das diagonal gegenüber liegende Aufschlagfeld. Dabei ist es frei wählbar, ob zunächst von der Einstand- oder Vorteilsseite geworfen wird. Die „schwächere“ Hand (siehe 2.) wird dann von der anderen Seite geworfen. Danach wird der zweite Ball so schnell wie möglich herausgenommen und geworfen usw. Der Ball muss

beim Wurf **oberhalb der Schulter geführt werden (Schlagwurf)**. Nach 30 Sekunden wird auf Kommando des Schiedsrichters gewechselt und das zweite Kind wirft usw. Die im Aufschlagfeld aufgesprungenen Bälle werden gezählt. Nach 120 Sekunden beendet der Schiedsrichter das Werfen.

Danach kommen die Spielerinnen / Spieler der anderen Mannschaft (B) zum Wurf.

2. Wie 1. mit der anderen Hand von der vorderen Abwurflinie (2 m vor der Grundlinie – Richtung Netz) und von der anderen Seite.

Wertung

Die jeweilige Anzahl der regelgerecht aufgesprungenen Bälle der Mannschaften ergibt die Rangfolge.

Gesamtwertung

Die im **Vielseitigkeitswettbewerb** und im **Tenniswettbewerb** erzielten Ergebnisse werden jeweils im Vergleich aller teilnehmenden Mannschaften in Platzziffern (Rangpunkte) umgerechnet.

Der **Tenniswettbewerb** und der **Vielseitigkeitswettbewerb** werden 2:1 bewertet:

Die Summe der 3 Platzierungen beim **Vielseitigkeitswettbewerb** dividiert durch 3 (berechnet auf 2 Kommastellen) ergibt die Platzierung im **Vielseitigkeitswettbewerb**.

Wertungskriterien im **Tenniswettbewerb** wie WK II und WK III.

Sieger ist die Mannschaft mit der geringsten Gesamtsumme. Bei gleicher Gesamtsumme entscheidet das jeweilige Ergebnis des **Tenniswettbewerbs** zwischen den beiden Mannschaften über die Endplatzierung.

1.2.5.19 TISCHTENNIS

Tischtennis	Sabine Konietzny
Ausrichter und Meldung	Schule am Ried
Mädchen und Jungen	Barbarossastr. 65
WK II und III	60388 Frankfurt am Main
am 07.03.2016	Tel.: 069/94943259
in Frankfurt am Main	E-Mail: sabinekonietzny@web.de

**Meldeschluss: 07.02.2016****Wettkampfbestimmungen**

1. ~~Gespielt wird nach den Regeln des Internationalen Tischtennisverbandes und der Wettspielordnung des Deutschen Tischtennis-Bundes, sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist.~~
2. ~~Eine Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspielerin oder des Ersatzspielers aus sieben Spielerinnen oder Spielern; mindestens 6 Spielerinnen oder~~

Anlage zu Punkt 1

Bestellschein für Fahrscheine JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Bitte spätestens 10 Tage vor Reiseantritt absenden

An: DB Vertrieb GmbH, ReiseZentrum Stuttgart Hbf
 Arnulf-Klett-Platz 2, 70173 Stuttgart

z.Hd.: Hans-Werner Lutz

Fax: 0711/2092-5200 **Tel.:** 0711/2092-2554

E-Mail: db-jtfo-stg@arcor.de



HESSEN

Schule:		Name des Bestellers:
Schuladresse:		
Telefon-Nr.:	Fax-Nr.:	E-Mail:

Wettkampf-Datum:	Wettkampf-Ort:	Sportart:
-------------------------	-----------------------	------------------

Wettkampfebene:	<input type="checkbox"/> Kreisentscheid	<input type="checkbox"/> Regionalentscheid	<input type="checkbox"/> Landesentscheid
------------------------	--	---	---

Anzahl der Einzelreisenden/Betreuer:	Anzahl der Schülerinnen/Schüler:
Gesamtzahl der Reisenden:	

Bitte beachten: Die gebuchte Fernverkehrsverbindung mit den zu nutzenden IC/ICE-Zügen wird zukünftig auf die Tickets aufgedruckt und ist verbindlich. Die Tickets gelten nur in den aufgedruckten Fernverkehrszügen. Bitte diesen Umstand bei Planung der Reise(besonders bei der Rückreise) unbedingt beachten. Aus diesem Grunde die Züge für Hin- und Rückfahrt angeben, ansonsten gibt es nur Tickets für den Nahverkehr. Fahrscheine für IC/ICE gibt es erst ab einer Entfernung über 101 km. Fahrscheine innerhalb von Verkehrsverbänden können nicht ausgestellt werden. Fahrscheine werden am Automaten hinterlegt.

Reiseplan					
Datum	Von (Ort)	Nach (Ort)	Abfahrtszeit	ICE/IC/NV*	Zugnummer
Hinfahrt:					
Rückfahrt:					

Hinweise/Wünsche/Bemerkungen des Bestellers: _____

Abholnummer für Automat: _____

 Unterschrift des Bestellers

Auszufüllen vom Reisezentrum	
Stückzahl:	_____
Zug:	ICE – IC/EC – NV
Reservierung:	_____ €

Anlage zu Punkt 3

BUNDEJUGENDSPIELE 2015/2016

JUNGEN

MÄDCHEN

Staatliches Schulamt	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Urkunden	Zahl der Urkunden in Prozent	Zahl der Teilnehmer	Zahl der Urkunden	Zahl der Urkunden in Prozent
Landkreis Groß-Gerau/ Main-Taunus-Kreis						
Landkreis Darmstadt-Dieburg/ Stadt Darmstadt						
Landkreis Bergstraße/ Odenwaldkreis						
Stadt Frankfurt am Main						
Stadt Kassel/ Landkreis Kassel						
Landkreis Fulda						
Rheingau-Taunus-Kreis/ Wiesbaden						
Main-Kinzig-Kreis						
Landkreis Offenbach/ Stadt Offenbach am Main						
Hochtaunuskreis/ Wetteraukreis						
Landkreis Hersfeld-Rotenburg/ Werra-Meißner-Kreis						
Landkreis Gießen/ Vogelsbergkreis						
Landkreis Marburg-Biedenkopf						
Lahn-Dill-Kreis Landkreis Limburg-Weilburg						
Schwalm-Eder-Kreis/ Landkreis Waldeck-Frankenberg						
HESSEN						